

Per Telefax/e-mail
Redaktionen und Mitarbeiter von
Presse, Funk und Fernsehen

Berlin, den 23.11.2006

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ KANN LEBEN RETTEN!

Berliner Feuerwehr, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU) und Feuersozietaät Berlin Brandenburg Versicherung AG laden zum Rauchwarnmelder-Tag ein

1.12.

Das ist nicht nur der Notruf der Feuerwehr, sondern auch ein Tag, an dem Brandschutz im Mittelpunkt stehen soll.

Senatorin Ingeborg Junge-Reyer, der Landesbranddirektor Wilfried Gräfling, der Vertreter des Vorstands des BBU, Siegfried Rehberg und Hartmut Heyde, Riskmanagement der Feuersozietaät Berlin Brandenburg Versicherung AG, werden sich am Freitag, dem 1. Dezember 2006 um 11.00 Uhr anlässlich des Rauchmeldertages auf dem Gelände der Feuerwache Kreuzberg gemeinsam mit Schulkindern die verheerenden Auswirkungen eines Brandversuchs ansehen und gleichzeitig über Möglichkeiten des vorbeugenden Brandschutzes informieren.

Ein besonderes Anliegen des vorbeugenden Brandschutzes ist der freiwillige Einbau von Rauchmeldern. Damit es nicht nur bei einem Appell für Rauchmelder bleibt, wird der BBU über seine Aktion „10.000 Rauchwarnmelder für Berliner Wohnungen“ informieren, durch die die Mieter der Mitgliedsunternehmen des BBU ab Dezember 2006 kostengünstig Rauchmelder erwerben können.

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung wird im Rahmen einer gemeinsamen Informationskampagne mit der Feuerwehr, dem BBU und der Feuersozietaät erneut Plakate und Postkarten anbieten, die über das richtige Verhalten im Brandfall aufklären.

Die Berliner Feuerwehr wird an diesem besonderen „Feuerwehr-Datum“, 1.12., anwesenden Schulkindern an einem Brandversuch zeigen, wie gefährlich Feuer ist und vor allem wie schnell ein Rauchmelder den Rauch erkennt und somit den Brand meldet. Durch die Anwesenheit der Schulkinder mit Migrationshintergrund sollen auch Kinder und deren nicht deutsch sprechenden Eltern das Thema Rauchwarnmelder nähergebracht werden. Einsätze in Kreuzberg und Neukölln, wo immer wieder ausländische Mitbürger in die mit Rauch durchzogenen Treppenhäuser rennen, machen noch mehr Aufklärung notwendig. Je eher man den Brandrauch gemeldet bekommt desto eher kann man sich und Andere in Sicherheit bringen und die Feuerwehr rufen.

Wir möchten Sie bitten an der Veranstaltung am **1.12. 2006 um 11.00 Uhr auf dem Hof der Feuerwache Kreuzberg in der Wienerstraße 64** teilzunehmen und über das Thema zu berichten. Die Medien sind hier wichtige Partner.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Pressestelle der Berliner Feuerwehr, Herr Wolfgang Rowenhagen, unter 387 10 964 zur Verfügung.

www.berliner-feuerwehr.de